KIRCHTURMBLICK

Pfarrzeitung für Deutschfeistritz, Peggau, Übelbach und Großstübing

Herbst 2026

Erntedank in Übelbach – Foto: Julia Jauschnig



Das Kreuz von San Damiano und der Hl. Franziskus von Assisi S. 3

Prächtige Erntedankfeste S. 6/7

Martinifest Deutschfeistritz 8. November Seite 14

„Bruder Tod“

Der Hl. Franziskus hat in seinem Sonnengesang den leiblichen Tod als seinen Bruder gepriesen und singt: „Gelobt seist Du, mein Herr, für unseren Bruder, den leiblichen Tod, kein lebender Mensch kann ihm entrinnen. Selig, die er finden wird in deinem heiligsten Willen, denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.“



Pfarrer Dr. Horst Hüttl

Liebe Pfarrbevölkerung!

Bunt und farbenprächtig bereitet sich die Natur in unserer Klimazone auf die Winterruhe vor. Der heiße und vor allem viel zu trockene Sommer hat viel Stress verursacht. Die Auswirkungen des Wassermangels werden spürbar sein. Geringere Ernten der Gemüsebauern, Futtermangel bei den Tierhaltern und Trockenschäden in den Wäldern werden uns vor Herausforderungen stellen.

Und dennoch haben wir mit allen Generationen schöne und frohe Erntedankmessen gefeiert. Sie sollen in uns den Geist der Dankbarkeit fördern und die Bereitschaft, sich für andere Menschen einzusetzen stärken. Es gibt viele Gründe zum Danken: In einem Land zu leben, das in keinen Krieg verwickelt ist, ist leider keine Selbstverständlichkeit. Den meisten Menschen in Österreich geht es ziemlich gut, und Millionen würden sich wünschen, in so einem Land wie dem unsrigen Leben zu können. Es gibt viele soziale Absicherungen und große Bereitschaft ehrenamtlich zu helfen, wenn sich eine Notlage ergibt. Gerade wir als Christen dürfen aber auch dankbar sein, dass Jesus uns versprochen hat, uns nach unserem Tod ein neues Leben zu schenken.

Aus unserer Erfahrung wissen wir, auch wenn durch große Kälte und die langen finsteren Nächten alles abgestorben erscheint, dass der nächste Frühling sicher kommen wird. Es ist auch ein Bild aus der Natur, das Jesus gerne verwendete, um deutlich zu machen, dass es nach dem Tod die Auferstehung zum neuen und ewigen Leben geben wird. Er spricht davon, dass das Weizenkorn sterben muss, um nach der Phase in der Erde zu einer neuen Pflanze heranwachsen zu können, die reiche Frucht bringt. Doch wird in unserer Gesellschaft der Tod gerne verdrängt. Rituale, die uns helfen können, mit dem Tod vor allem uns nahestehender Menschen besser umgehen zu können, werden nicht mehr praktiziert.

Vor allem der Gedanke an den eigenen Tod ist oftmals erschreckend. Deshalb fällt es so schwer frühzeitig ein ausgeglichenes Testament zu verfassen, damit meine Familie auch nach meinem Tod in Frieden leben kann.

Der Hl. Franziskus hat in seinem Sonnengesang den leiblichen Tod als seinen Bruder gepriesen und singt: „Gelobt seist Du, mein Herr, für unseren Bruder, den leiblichen Tod, kein lebender Mensch kann ihm entrinnen. Selig, die er finden wird in deinem heiligsten Willen, denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.“

Gerade zu Allerheiligen feiern wir die Auferstehung und das ewige Leben. Es ist im Grunde ein Tag der Freude und Dankbarkeit, der uns mit Zuversicht erfüllen kann. Es wäre schön, wenn am darauffolgenden Allerseelentag die Dankbarkeit überwiegen würde, dass von uns geliebte Menschen uns als Wegbegleiter geschenkt wurden. Ich wünsche allen einen schönen Herbst mit vielen schönen Augenblicken und Erfahrungen.

Ihr / Euer Pfarrer

Horst Hüttl

Neue Seelsorge-Mitarbeiter

Herzlich willkommen!
Unser Seelsorgeteam wurde durch **Maria** und **Pedro** verstärkt, die als Pastoralreferenten im Seelsorgeraum tätig sein werden.
Wir werden sie im nächsten Pfarrblatt vorstellen, wenn die Aufgabenzuteilung im Detail geklärt ist. Wir wünschen den beiden einen guten Start.

IMPRESSUM: „KIRCHTURMBLICK“ ist das Mitteilungsblatt der Pfarren
Deutschfeistritz-Peggau, Übelbach u. Großstübing. Ergeht 4 x im Jahr an jeden Haushalt.
F. d. I. v.: Pfarrer Dr. Horst Hüttl, Gleinalmstraße 6, 8124 Übelbach | Tel. 03125 / 22 72-12
www.pfarre-uebelbach.at | www.pfarre-deutschfeistritz.at
Fotos: Jauschnig, michen & trummler, Pfarrarchive, Pötscher, Valentini, Wagner u. a.
Gestaltung u. Produktion: michen & trummler, Übelbach

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf Gendern weitgehend verzichtet.
Bei diesbezüglichen Pluralangaben sind stets sämtliche Geschlechter gemeint.

PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at
PEFC/06-39-277
GEDRUCKT IN DER 18 STEIERMARK

Der Heilige Franz von Assisi

Vor 800 Jahren starb der große Heilige Italiens, Franz von Assisi, am 4. Oktober 1226. Ihm ist auch die Kapelle im Zentrum von Deutschfeistritz geweiht, die unter Pfarrer Franz Jandl in den 90er-Jahren erbaut wurde.

Franziskus wurde im Winter 1181/1182 in Assisi in Umbrien geboren. Sein Vater war der wohlhabende Tuchhändler Pietro Bernadone und seine Mutter die Französin Donna Pica und deshalb wurde er auf den Namen Francesco getauft, der kleine Franzose.

Er konnte eine unbeschwerte Kindheit genießen, zog mit der Jugend singend, tanzend und Feste feiernd durch die Straßen seiner Heimatstadt. Stets fein und modern gekleidet konnte er sich dieses Leben leisten, denn für seinen Vater war er der beste Werbeträger für seinen Reichtum. Doch als junger Mann wurde er des schönen, aber oberflächlichen Lebens müde und begann intensiv über den Sinn seines Lebens nachzudenken. Er schloss sich einem Kreuzzug an, kehrte aber bald um, sehr zur Enttäuschung seines Vaters, der ihn prächtig ausgestattet hatte. Franziskus zog sich immer mehr zurück und betete in den kleinen Kapellen am Rande der Stadt.

In der kleinen verfallenen Kapelle San Damiano vor dem heute als Franziskuskreuz bekannten Kruzifix betend, vernahm er den Auftrag: „Geh hin und baue meine Kirche wieder auf.“ Er begann Baumaterial zu sammeln und begann mit den Renovierungsarbeiten.

Während dieser Tätigkeit wurde ihm immer klarer, dass er die Kirche als Glaubensgemeinschaft wieder neu aufbauen soll, die zu seiner Zeit sehr verweltlicht war.

Verärgert und enttäuscht sperrte ihn sein Vater im Hauskerker ein, doch die feinsinnige und gläubige Mutter befreite ihn. Bei einem öffentlichen Verfahren auf dem Marktplatz vor Bischof Guido II. entsagte er allen weltlichen Gütern und der Bischof legte ihm als äußeres Zeichen seinen Mantel um die Schultern.

Ab diesem Zeitpunkt zog er predigend durch die Ortschaften, hatte viel Zuspruch und kümmerte sich um arme und kranke Menschen. Sein Beispiel zog viele junge Männer an und bald war die Gemeinschaft der „Minderen Brüder“, wie sich selbst nannten, auf mehrere hundert angewachsen. Immer wieder zog er sich aber in Einsiedeleien zurück, um betend vor Gott auszuharren.

Am Hl. Abend 1224 lud er zu einer Weihnachtsmette in einen Wald von Greccio, um vor einer Krippe mit lebendigen Figuren das Weihnachtsevangelium zu verkünden. Dies war der Anfang der bis heute beliebten Weihnachtskrippen.

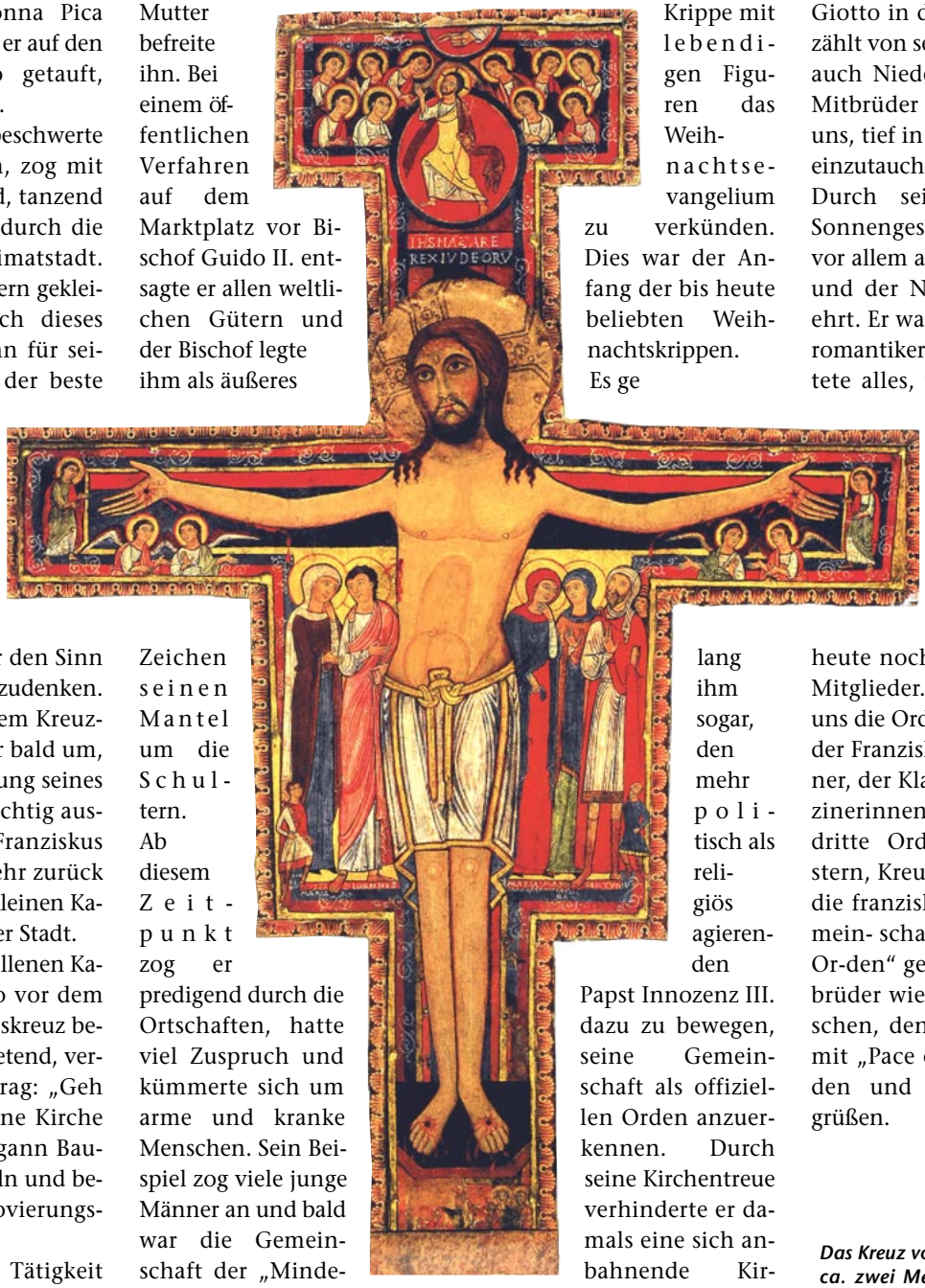
Es gelang ihm sogar, den mehr politisch als religiös agierenden Papst Innozenz III. dazu zu bewegen, seine Gemeinschaft als offiziellen Orden anzuerkennen. Durch seine Kirchentreue verhinderte er damals eine sich anbahnende Kirchenspaltung. Am Fest der Kreuzerhöhung erhielt er nach intensivem Gebet die Wundmale Christi.

Bereits zwei Jahre nach seinem Tod wurde er heilig gesprochen und in der ihm zu Ehren gebauten Basilika San Francesco beigesetzt. Der große Freskenzyklus von Giotto in der Oberkirche erzählt von seinem Leben. Aber auch Niederschriften seiner Mitbrüder ermöglichen es uns, tief in seine Spiritualität einzutauchen.

Durch seinen berühmten Sonnengesang wird er heute vor allem als Patron der Tiere und der Naturschützer verehrt. Er war aber kein Naturromantiker, sondern betrachtete alles, was lebt, als von Gott geschaffen, wodurch sich eine geschwisterliche Beziehung ergibt.

Die große franziskanische Familie zählt heute noch ca. eine Million Mitglieder. Bekannt sind bei uns die Orden der Minoriten, der Franziskaner, der Kapuziner, der Klarissen, die Kapuzinerinnen, der „regulierte dritte Orden (Schulschwestern, Kreuzschwestern) und die franziskanische Laiengemein- schaft, früher „Dritter Or-den“ genannt. Seine Mitbrüder wies er an, alle Menschen, denen sie begegnen, mit „Pace en bene“ („Frieden und alles Gute“) zu grüßen.

HH



Das Kreuz von San Damiano ist ein ca. zwei Meter hohes Tafelkreuz, vor dem der heilige Franz von Assisi den Auftrag vernahm, die Kirche von San Damiano wiederherzustellen. Es hängt heute in der Basilica di Santa Chiara in Assisi.

Lebendige Kirchenmusik in St. Margarethen Peggau

Cäcilienvesper am Samstag, 21. November, um 18.00 Uhr

In der Filialkirche St. Margarethen in Peggau hat sich in den letzten Jahren eine vielfältige und lebendige Kirchenmusik entwickelt. Rund um die historische Orgel – die trotz ihres stolzen Alters von über 250 Jahren (erbaut 1774) wunderbar klingt – tummelt sich eine Schar von Kindern und Jugendlichen, die regelmäßig die Gottesdienste im Kirchenjahr mitgestalten.
Besonders der Ostersonntag ist hierfür bereits ein traditioneller Fixpunkt geworden. Das Organistenteam, bestehend aus Franz Stampler, Juliane Oberegger (dzt. nicht im Dienst) und Valentin Zwitter, ist sich des besonderen Wertes dieses Instruments bewusst und versteht es meisterhaft, die Orgel im Stil ihrer Erbauungszeit zu spielen.
Seit Jahren wird in Peggau in einem besonders gestalteten Gottesdienst der Heiligen Cäcilia gedacht. Sie ist die Schutzpatronin der Kirchenmusik und der Musikerinnen und Musiker und wird in Darstellungen passend mit einer kleinen Orgel in der Hand abgebildet.
Zu unserer diesjährigen Cäcilienfeier am Samstag, 21. November, um 18 Uhr möchten wir Sie herzlich in die Kirche in Peggau einladen. Diesmal erwartet Sie eine feierliche Cäcilienvesper (die Vesper ist der traditionelle Abendgottesdienst in der Liturgie). Zu diesem besonderen Anlass hat sich ein Vokalquartett – bestehend aus Regina, Paul und Valentin Zwitter sowie Barbara Moser – formiert, das musikalisch durch die Vesper leiten wird. An der Orgel wird Josef Bruckmoser, Wahlpeggauer und Spezialist für historische Orgeln, spielen. Im Gottesdienst zu hören sind ausgewählte Werke von Heinrich Schütz und W. A. Mozart passend zur abendlichen Liturgie.



Schnupperstunde für OrganistInnen und KantorInnen

Die Orgel wird mit Recht als die „Königin der Instrumente“ bezeichnet. Nicht nur ihre Größe, sondern auch ihre historische Dimension sind oft beeindruckend. Vor allem ist sie jedoch Dienerin der Liturgie: Sie begleitet die liturgischen Handlungen, führt das singende Volk durch die Gesänge und wird durch ihre Musik selbst zu einem zentralen Teil der Feier. Ein häufiger Partner der Orgel ist zudem der Kantor oder die Kantorin, die wichtige Gesänge in der Liturgie vortragen.
Diese Faszination möchten wir gerne weitergeben! Deshalb sind wir auf der Suche nach Hobbypianisten und mutigen Sängerinnen und Sängern, die sich am Orgelspiel oder am solistisch-liturgischen Gesang versuchen möchten.
Dazu bieten wir am Tag der Cäcilienfeier – Samstag, 21. November, von 16:30 bis 17:30 Uhr – eine Schnupperstunde in der Peggauer Kirche an. Vorkenntnisse am Klavier sind wünschenswert; für den Gesang braucht es eine solide Stimme und eine Portion Mut. Mag. Valentin Zwitter, Organist und Kantor in Peggau, wird die Teilnehmerinnen dabei kundig unterstützen. Wir bitten um Voranmeldung unter der Telefonnummer 0676 8742 7484 (Valentin Zwitter).



21. November, von 16:30 bis 17:30 Uhr – Schnupperstunde für OrganistInnen und KantorInnen in der Peggauer Kirche.



„Franziskuspreis“ für drei Deutschfeistritzer

Sarah Viertler, Lukas Glößl und Hanna Ebner wurden für den „Franziskuspreis“ nominiert, da sie sich mit außergewöhnlichem Einsatz und großer Begeisterung in das kirchliche Leben einbringen.



Bischof Wilhelm Krautwaschl überreichte den Franziskuspreis 2026 für außergewöhnliches Engagement in der Kinder- und Jugendpastoral an Sarah Viertler, Hanna Ebner und Lukas Glößl (v. l.).

Ein zentraler Bestandteil ihres Engagements sind die regelmäßigen Ministrantenstunden, die sie aktiv mitgestalten. Dabei versuchen sie, den Kindern die Kirche näherzubringen, üben mit ihnen Gottesdienstabläufe, erklären Bräuche und beantworten die vielen Fragen, die dabei aufkommen.
Besonders hervorzuheben ist auch, dass Sarah für alle Kinder eigene Mini-Mappen gestaltet hat, in denen wichtige Abläufe und Informationen gesammelt werden. Ergänzt werden diese durch die Mini-News, eine kleine Zeitung für die Ministranten, in der die wichtigsten Informationen und Termine festgehalten werden. Besonders hervorzuheben ist der intensive Einsatz des Betreuer-Trios während der Karwoche, in der sie mit viel Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit die liturgischen Feiern vorbereiten und begleiten.
Darüber hinaus engagieren sich die Jugendlichen in den Jungscharstunden, wo sie Gemeinschaft leben, jüngere Kinder begleiten und ein wertvolles Vorbild sind. Lukas plant und organisiert regelmäßig Jungschar- und Ministrantenstunden und gestaltet diese mit unterschiedlichen Freizeit- und Gemeinschaftsangeboten.
Ihr Einsatz geht weit über das Übliche hinaus: Sie investieren ihre Freizeit, bringen eigene Ideen ein und tragen wesentlich zu einer lebendigen Pfarrgemeinschaft bei. Auch wenn es aufgrund von Arbeit und anderen Verpflichtungen nicht immer möglich ist, bei jeder Jungschar- oder Ministrantenstunde dabei zu sein, sind sie mit großer Verlässlichkeit bei den wichtigen Aktivitäten der Pfarre engagiert.
Ein besonderes Highlight ist ihre Teilnahme und Mitwirkung an den Jungscharlagern. Dort übernehmen sie Verantwortung, stärken den Zusammenhalt und schaffen unvergessliche Erlebnisse für die Kinder. Die Jugendlichen sind jedes Jahr mit großer Freude beim Jungscharlager dabei und übernehmen dort Verantwortung in der Betreuung und Begleitung der Kinder. Auch beim Sternsingen bringen sich Hanna und Lukas ein und haben im vergangenen Jahr gemeinsam eine Sternsingergruppe begleitet.
Durch ihr Engagement, ihre Verlässlichkeit und ihre Freude am Glauben sind diese drei Jugendlichen ein wertvoller Bestandteil unserer Gemeinschaft und ein leuchtendes Beispiel für gelebte Nächstenliebe.

Anmeldung zur Firmung in Deutschfeistritz

**Liebe Firmkandidatin,
lieber Firmkandidat!**

Du bist eingeladen, das Sakrament der Firmung zu empfangen. Scanne einfach diesen QR-Code oder besuche unsere Homepage und melde dich zur Firmvorbereitung an.
In der Bibel wird Feuer oft als Symbol für Gottes Gegenwart und Kraft verwendet. Dieses Feuer soll dein Leben mit BeGeisterung erfüllen.

Seelsorgeraum Graz Umgebung Nord, Pfarre Deutschfeistritz
Kontakt: Maria Frauscher, Tel: 0676/8742 6171, Mail: maria.frauscher@graz-seckau.at



Anmeldung zur Firmung in Übelbach

Christkönig-Sonntag,
22. November, 8.30 Uhr,
gemeinsame Messfeier,
anschließend Anmeldung im Pfarrhof.

Bitte Geburtsurkunde, Taufschein und Meldezettel mitbringen.



Erntedank in Deutschfeistritz

Zugleich wurden „50 Jahre Pfarrkindergarten“ gefeiert.

Bei strahlendem Sonnenschein und herrlichem Herbstwetter feierte die Pfarre Deutschfeistritz ein ganz besonderes Erntedankfest. Es war ein Tag voller Dankbarkeit, Freude und Gemeinschaft, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Gleichzeitig durften wir ein besonderes Jubiläum feiern: 50 Jahre Pfarrkindergarten!

Viele Pfarrangehörige, Familien, Kinder und Gäste waren gekommen, um gemeinsam Danke zu sagen – für die Ernte, für die Gemeinschaft und ganz besonders für fünf Jahrzehnte liebevolle Arbeit im Kindergarten.

Mit viel Freude und Engagement gestaltete das Kindergartenteam gemeinsam mit den Kindern den Gottesdienst und danach verschiedene Stationen, bei denen Groß und Klein mitmachen konnten. Bei guter Stimmung, Musik und toller Bewirtung von den verschiedenen Vereinen wurde gemeinsam gefeiert.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen wunderschönen Festtag vorbereitet, mitgestaltet und unterstützt haben, besonders den Kindern, dem Kindergartenteam, der Bauernschaft, den Weinkellermusikanten und allen fleißigen Helferinnen und Helfern! *S. K.*







Erntedank in den anderen Kirchen

Übelbach

Angeführt von der Marktmusik zog die Landjugend mit ihrer schönen Erntedankkrone, eine große Anzahl von Kindern mit ihren Erntegaben, begleitet von ihren Eltern und Großeltern sowie zahlreichen Gläubigen vor das Pflegeheim. Dort wurde die Erntedankkrone gesegnet und dann ging es weiter in die Kirche zum Gottesdienst. Im Anschluss lud der Obstbauverein zur Agape.





Peggau

In der mit Erntegaben und Blumen sehr schön geschmückten Margarethenkirche wurde am 3. Oktober das Erntedank-Fest mit Pfarrer Dr. Hüttl gefeiert. Herr Pfarrer betonte in seiner Predigt, dass wir dankbar sein dürfen, trotz der heuer trockenen Witterung ausreichend Erntegaben zu haben. Besonders erfreulich war, dass viele Kinder der Volksschule teilnahmen und auch eigene Fürbitten vorbrachten. Großer Dank gebührt den Kindern und deren Eltern, die schmackhafte Brote und Weckerl für die anschließende Agape zur Verfügung stellten und verteilten.

Katrin Bogensperger







Großstübing

Am 4. Oktober zelebrierte Pfarrer Mag. Ronald Ruthofer den Erntedankgottesdienst in Großstübing, der von einem Vokalensemble und dem Musikverein Großstübing musikalisch umrahmt wurde.













Deutschfeistritzer Jungscharlager

Heuer fand das alljährliche Jungscharlager vom 24. bis 28. August statt. Wie die letzten beiden Jahre war die Gruppe, bestehend aus 18 Kindern, neun BetreuerInnen und unseren zwei wunderbaren Köchinnen, wieder im Pfarrhof der Kirche Osterwitz in Deutschlandsberg untergebracht.

Neben Ballspiel-Klassikern wie Merkball, Völkerball oder Federball hat das BetreuerInnen-Team auch einige Gruppenspiele organisiert. Um die Lagerflagge gestalten zu können, mussten sich die Kinder zum Beispiel die benötigten Farben bei unterschiedlichsten Stationen erspielen. Danach wurde gemeinsam ein bunter Wimpel bemalt, der nun als Andenken im Jungscharraum hängt.

Da zur gleichen Zeit die Jungschargruppe der Pfarre St. Peter im Nebenort ihr Jungscharlager hatte, gab es heuer zum ersten Mal auch die Möglichkeit, die Tradition des Wimpelstehlens wieder aufleben zu lassen. In der zweiten Nacht wurde im Zuge einer Wasserschlacht die halbe Fahne der anderen Jungschargruppe erobert. Die BetreuerInnen der Gruppe aus St. Peter haben daraufhin in einer Nacht und Nebel Aktion unseren Wimpel gestohlen.

Wie jedes Jahr durfte auch eine Wanderung nicht fehlen. Bei einer Pause im Wald wurden fleißig Häuser gebaut und einige Runden Merkball gespielt. Der Rückweg dauerte etwas länger, da unbeabsichtigt neue Gebiete des Waldes erkundet wurden.

Ein großes Highlight für die Kinder war das Nachtschmuggeln in der letzten Nacht. Dabei konnten sich alle noch ein paar Süßigkeiten aus einer Schatzkiste erschmuggeln. Aber auch die Kreativität kam nicht zu kurz, denn am letzten Tag studierten einige Kinder ein Theaterstück ein, welches kurz vor der Abreise aufgeführt wurde.

Damit die hungrigen Kindermägen immer ausreichend gefüllt sind, waren wie jedes Jahr Katharina Wesener und Cornelia Steiner für die kulinarische Versorgung zuständig. Mit traditionellen österreichischen Gerichten konnten die beiden alle überzeugen und vor allem stets die benötigte Energie für ganz viele Abenteuer liefern.

Insbesondere bedanken wir uns bei den Gemeinden Peggau, Deutschfeistritz und bei den Familien Viertler, Jaritz und Feichtenhofer für die großzügigen Geld- und Essensspenden.

Ebenfalls gilt unser Dank allen Kindern, die diese wunderschöne Woche mit uns gemeinsam verbracht haben. Ihr habt diese fünf Tage auch für uns BetreuerInnen unvergesslich gemacht. Ohne euch hätte dieses Abenteuer nicht stattfinden können. Danke!

Euer BetreuerInnen-Team

Übelbacher Laurentius-Fest

Am 9. August lud die Pfarre Übelbach wie alle Jahre zum großen Patrozinium-sfest. Nach dem feierlichen Einzug in die Kirche zelebrierte Pfarrer Dr. Hüttl das Hochamt. Danach erfolgte fröhliches Feiern rund um den Pfarrhof, wobei die Marktmusikkapelle mit einem zünftigen Frühschoppen für Musik und Stimmung sorgte. Der Pfarrgemeinderat kümmerte sich um Speis und Trank.



Der Hl. Laurentius wurde im Jahr 258 als Märtyrer auf dem glühenden Rost hingerichtet. *Übelbacher Hauptaltarbild*













Im Anschluss an den Festgottesdienst wurde rund um den Pfarrhof gebührend gefeiert. Für ausreichend Stimmung sorgte die Marktmusikkapelle Übelbach.





Anna-Sonntag in Großstübing

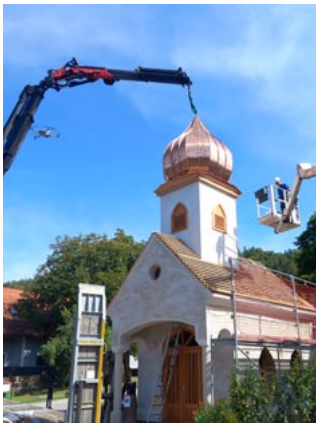
Der Höhepunkt in unserer Nachbargemeinde Großstübing ist im Sommer alljährlich die Feier der Hl. Anna. Der Mutter Marias ist die Kirche geweiht, die unter Kaiser Josef, dem Sohn von Maria Theresia, erbaut wurde. Die Pfarre organisierte die Festlichkeiten gemeinsam mit der Landjugend und wurde von allen Vereinen unterstützt.





Wiederaufbau Kapelle Friesach

Der Wiederaufbau der Mathesbauer Kapelle, die im „Drei-Gemeinden-Eck“ Peggau-Friesach, Gratkorn, Semriach liegt, macht sichtbare Fortschritte.
Auch der Glockenturm ist bereits errichtet, und mit einer neuen kupfernen Zwiebelturmspitze versehen.



Margarethen-Patrozinium

In Peggau wurde am 19. Juli das Patrozinium zu Ehren der Heiligen Margaretha gefeiert. Im Anschluss luden Feuerwehr und Marktgemeinde zum traditionellen Margarethenkirtag.



Franziskus-Andacht mit Toni Gschier

Ein freundschaftliches Wiedersehen mit lieben Menschen aus Deutschfeistritz und Umgebung durfte ich am 13. September in der Franziskuskapelle erleben.
Pfarrer Dr. Horst Hüttl und die Pfarrgemeinderäte hatten mich eingeladen, eine Andacht zum Gedenken an den Heiligen Franz von Assisi, dessen Todestag sich heuer zum 800. Mal jährt, zu gestalten.
Bei dieser Feier sollten auch die Glasfenster, die Fritz Panzer vor über 25 Jahren für die Franziskuskapelle entworfen hat, den Feiernden nahegebracht werden. Zusammen mit den Wortgottesdienstleiterinnen und Lektorinnen der Pfarre und unter musikalischer Begleitung von Valentin Zwitter und Katharina Wesener versuchten wir im gemeinsamen Beten und Singen sowie im stillen Hinhören, dem Geheimnis des großen Heiligen und der Glasfenster ein wenig auf die Spur zu kommen. Die Feier klang mit einer gemütlichen Agape aus. Bereichert durch schöne Begegnungen und anregende Gespräche behalte ich diesen Sonntag in guter Erinnerung und sende mit diesen Zeilen einen herzlichen Gruß nach Deutschfeistritz und Peggau.

Euer Toni Gschier



Kräuterweihe in Peggau

Zu Maria Himmelfahrt feierten wir in der liebevoll geschmückten Kirche in Peggau eine schöne und festliche Messe mit Prof. Schlacher. Am Vortag wurden gemeinsam duftende Kräuter zu Kräuterbüschel gebunden, die im Gottesdienst gesegnet wurden. Nach der Messe ließen wir den schönen Feiertag bei einer gemütlichen Agape, guten Gesprächen und nettem Beisammensein ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben! *S. K.*





Wallfahrt auf die Gleinalm

Am 25. Juli machten sich Wallfahrerinnen und Wallfahrer von Deutschfeistritz und Krautwasch aus auf den Weg zur Wallfahrtskirche Maria Schnee auf der Gleinalm, um das Fest des heiligen Jakobus zu feiern. Bei herrlichem Wetter fanden sich zahlreiche Gläubige zur Festmesse ein.
In seiner Predigt betonte Pfarrer Dr. Horst Hüttl, dass wir alle berufen sind, Hirten zu sein – in unseren Familien ebenso wie überall dort, wo wir Verantwortung übernehmen. Ein helfendes Miteinander, wo Gott im Blick ist, macht eine Gemeinschaft stark.
Mit diesem Gedanken segnete Pfarrer Hüttl alle Wallfahrerinnen und Wallfahrer und wünschte ihnen noch einen schönen Aufenthalt und einen guten Heimweg. *Egon Valentini*





Renovierte Stufen in Großstübing

Ein herzliches Dankeschön an die Landjugend Großstübing! Mit viel Motivation, Teamgeist und Freude hat sie im Rahmen des Projekts „TatOrt Jugend“ unsere Stufen beim Kircheneingang wieder auf Vordermann gebracht. Die gesamte Pfarre Großstübing bedankt sich ganz herzlich für euren großartigen Einsatz und die tolle Arbeit! Schön, dass es so engagierte junge Menschen in unserer Gemeinschaft gibt! *Monika Prietl*



Der Almsommer im Pfarrverband

Auch heuer herrschte wieder reges, auch kirchliches Leben auf unseren schönen Almen. Bei perfektem Wetter, stets Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnten alle geplanten Berg- und Haltermessen gefeiert werden. Sie waren allesamt abwechslungsreich und musikalisch schön gestaltet. Diese Tage klangen bei gutem Essen, Trank und Musik aus. Wohlgestimmt und gestärkt traten die zahlreichen Mitfeiernden früher oder später die Heimreise an. Die in der Redaktion eingelangten Fotos vermitteln Ihnen einen kleinen Rückblick.


Wendthaler Hütte


Plotscherbauer


Jägermesse Gruber-Hl. Wasser

Senioren-Ausflug nach Neuhof

Wir von der Seniorenkaffeerunde Deutschfeistritz fuhren am 16. Juni nach Neuhof zur Kirche „Maria von der Hl. Familie“. Mario Hager vom Old School Pub hat uns mit zahlreichen Informationen über die Kirche gut eingeführt.
Anschließend sind wir, wenn auch für manchen TeilnehmerInnen beschwerlich, von der Kirche in das Pub marschiert. Dort sind wir sehr freundlich empfangen worden und verbrachten bei einer gemütlichen Jause gemeinsame Stunden. Es war ein sehr schöner und unterhaltsamer Ausflug.
Unsere Treffen finden immer am ersten Dienstag im Monat statt.

Pfarrseniorenkaffee-Team
Brigitte, Ingrid, Renate und Monika





Kindertreff Deutschfeistritz

Auch heuer haben wir beim Kindertreff Deutschfeistritz gemeinsam im kleinen Rahmen Erntedank gefeiert, ganz auf die Allerkleinsten zugeschnitten. Mit einem rhythmischen Lied sind wir gestartet. Danach durften die Kinder Äpfel, Kürbisse, Kartoffeln und Co angreifen, riechen, fühlen und benennen. Im Sitzkreis haben anschließend alle gemeinsam an einem großen Erntedankbild mitgearbeitet. Jedes Kind hat seinen Teil dazu beigetragen, und es war schön zu sehen, mit wie viel Freude schon die Kleinsten dabei waren.

Nach dem Spielen ging es zur gemeinsamen Jause. Das gemeinsame Essen funktioniert auch bei den ganz Kleinen erstaunlich gut und macht ihnen sichtlich Spaß. Der Kindertreff ist uns aus zwei Gründen besonders wichtig: Die Kleinsten können schon früh erste Kontakte knüpfen und soziale Erfahrungen sammeln. Gleichzeitig ist er auch für die Eltern aus der Gemeinde eine schöne Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Wenn ihr Lust habt, schaut einfach einmal mit euren Kindern vorbei. Wir freuen uns auf euch, jeden Mittwoch ab 9.00 Uhr im Pfarrsaal Deutschfeistritz. Bei Fragen könnt ihr uns gerne anrufen oder schreiben:

Martina Barth, 0664/13 55 947, Melissa Knes, 0699/18 28 15 29
Tamara Purgay, 0660/73 95 905, Julia Stoni, 0664/166 93 55



Für Kinder & Jugendliche

Kinder und Jugendliche sind ein wichtiger Teil unserer Pfarrgemeinschaft. Hier gibt es viele Möglichkeiten, sich zu treffen und gemeinsam etwas zu erleben.
Wir freuen uns auf dich.



Katholische Jungschar
Pfarre Deutschfeistritz-Peggau

Es ist schön Solche Freunde zu haben

Action, Spaß & Zusammenhalt

Bei der **Jungschar** steht das Miteinander an erster Stelle: Wir sind ein starkes Team, in dem echte Freundschaften entstehen! Ob spannende Geländespiele, kreatives Basteln, Toben oder gemeinsames Lachen. Zusammen erleben wir viele unvergessliche Abenteuer und Geschichten! Sei auch du dabei!

Unsere Jungscharstunden:

Wir treffen uns **Dienstags von 16:30 bis 18:00 Uhr** am Kirchberg Deutschfeistritz. Alle Kinder sind herzlich willkommen! Komm vorbei, schnapp dir deine Freunde und werdet Teil unserer Gemeinschaft! Wir freuen uns auf euch!

Jungscharlager

Jeden Sommer fahren wir gemeinsam auf Lager! Uns erwartet eine Woche voller Natur, spannender Spiele, gemütlicher Abende am Lagerfeuer und unvergessliche Erlebnisse mit der ganzen Gruppe. Alle Details und den Link zur Anmeldung teilen wir rechtzeitig über WhatsApp und Instagram. Seid gespannt!

Kontakt & Infos für eure Eltern

Bitte meldet euch bei Fragen oder Anmeldungen hier:

Telefon / WhatsApp: +43 664 33557 *(Lukas Glößl)*
E-Mail: kjs.deutschfeistritz@gmail.com
Instagram: @jungschardeutschfeistritz
Website: www.pfarre-deutschfeistritz.at

WIR SUCHEN DICH!

Werde MINISTRANTIN
Deutschfeistritz-Peggau

Gemeinsam glauben, lachen und helfen

Bei unseren **Ministrantinnen** und **Ministranten** bist du herzlich willkommen! Wenn du bei den Gottesdiensten am Altar mithelfen möchtest und gemeinsam mit anderen Kindern eine schöne Zeit verbringen willst, bist du bei uns genau richtig.
In unseren **Ministunden** lernst du spielerisch den Dienst am Altar kennen, knüpfst neue Freundschaften und bist Teil einer tollen Gemeinschaft. Wir freuen uns auf dich!

Wann kann man wo Ministrieren?

Jeden Sonntag um **9:30** Uhr in der am Kirchberg in der **Pfarrkirche Deutschfeistritz!** Alle weiteren Termine wie **Ministunden** oder besondere Veranstaltungen teilen wir über WhatsApp und Instagram. Kommt einfach vorbei!

Kindergottesdienst am 1. Advent

Herzliche Einladung für alle Familien am **Sonntag, 29. November**, um **9:45 Uhr** in die Pfarrkirche Deutschfeistritz! Bringt gerne eure Adventkränze zum Segnen mit. Starten wir gemeinsam festlich in die Adventzeit!

Kontakt & Infos für eure Eltern

Bitte meldet euch bei Fragen oder Anmeldungen hier:

Telefon / WhatsApp: +43 664 33557 *(Lukas Glößl)*
E-Mail: kjs.deutschfeistritz@gmail.com
Instagram: @jungschardeutschfeistritz
Website: www.pfarre-deutschfeistritz.at

Deutschfeistritz-Peggau
MinistrantInnen

Wir bitten um Ihre Pfarrblatt-Spende

Wir erlauben uns dieser Ausgabe des Pfarrblattes wieder einen Erlagschein beizulegen und bitten um eine Spende, um die doch recht hohen Kosten etwas abzufedern. Wir möchten Ihnen auch in Zukunft eine informative Kirchenzeitung zukommen lassen, die das bunte Leben unseres Pfarrverbandes widerspiegelt und alle aktuellen Termine erhält. Vielen Dank im Voraus.

Neue Friedhofsordnung

Mittlerweile ist steiermarkweit eine neue Friedhofsordnung behördlich genehmigt worden. Für unsere Friedhöfe ergeben sich keine gravierenden Veränderungen. Im Internet oder in der Pfarrkanzlei können Sie sich informieren. Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit auch gerne persönlich für Auskünfte zur Verfügung.





Cäcilien-Messen

15. November, 8.30 Uhr, Pfarrkirche Übelbach
Es singt der Kirchenchor.

21. November, 18.00 Uhr, Kirche Peggau
Unter der Leitung von Valentin Zwitter.

22. November, 9.45 Uhr, Pfarrkirche Deutschfeistritz, Musikverein Deutschfeistritz-Peggau



Pfarrhofwohnung zu vermieten

Die große und helle ehemalige Pfarrerwohnung im 1. Stock im Pfarrhof Deutschfeistritz ist zur Vermietung frei geworden. Wohnfläche ca. 100 m² mit großer Küche und angrenzendem Essraum, zwei großen Räumen, geräumigem Vorraum und saniertem Sanitärtrakt. Großer Zier- und Nutzgarten zur gemeinschaftlichen Nutzung, Stellplatz für PKW und Garage vorhanden.
Grundvoraussetzung ist die Akzeptanz des kirchlichen Lebens am Kirchberg und im Erdgeschoß des Pfarrhofes. Interessierte Personen können sich mit Angabe einer Telefonnummer im Pfarramt melden und werden dann von Pfarrer Hüttl kontaktiert.





Reguläre Gottesdienstordnung

Samstag:
18.00 Uhr, Vorabendmesse in Peggau an bestimmten Tagen oder nach Ankündigung eucharistische Anbetung oder Rosenkranz und Wortgottesdienst

Sonntag:
8.30 Uhr, Hl. Messe in Übelbach
9.45 Uhr, Hl. Messe in Deutschfeistritz

Beachten Sie bitte Änderungen von Gottesdienstzeiten an besonderen Festtagen und auch Sonntagen.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Wochenmitteilung, den Ankündigungen im Schaukasten oder der Pfarr-Homepage.

Kanzleizeiten und Erreichbarkeit

Pfarrer Dr. Horst Hüttl
Dienstag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr in Übelbach. Außer an Tagen, an denen Schulgottesdienste gefeiert werden.
Diese Zeiten können auch genutzt werden, um einen anderen Termin oder Ort zu vereinbaren.

Pfarrkanzlei Deutschfeistritz
Montag, Dienstag, Donnerstag, 8–11 Uhr
050 841 6037 bzw. 03127 / 41289

Pfarrkanzlei Übelbach
Freitag, 8–9 Uhr
050 841 6540 bzw. 03125 / 2272

www.pfarre-deutschfeistritz.at
www.pfarre-uebelbach.at

Achtung: Neue Telefonnummern

Durch eine Systemumstellung erhielten im Oktober alle steirischen Pfarren eine neue Telefonnummer.

Pfarramt Deutschfeistritz:
050 841 6037

Pfarramt Übelbach und Pfarrer Dr. Hüttl:
050 841 6540

Die altgewohnte Nummer existiert weiter und Sie können uns unter dieser Nummer kontaktieren. Nur bei ausgehenden Anrufen scheint die neue Nummer auf. Keine Angst, wenn Sie die neue Nummer sehen, wir sind es. Bitte speichern Sie die neuen Nummern ein, denn dann gibt es keine Irritationen. Danke.

CHRONIK Juli bis Oktober 2026

Taufen



Tobias Johannes Ettl, Sohn von Sonja und Ing. Thomas Ettl, Deutschfeistritz
Fabio Leo Koren, Sohn von Mag. Samantha und Michael Koren, Deutschfeistritz
Malik Liam Bauer, Sohn von Alina Bauer und Mohammed Cetinkaya, Deutschfeistritz
Simon Schögler, Sohn von Astrid Schögler und Clemens Mayer, Deutschfeistritz
Valerie Sophie Huber, Tochter von BEd MA Karin Huber-Feldgrill und Markus Huber, Df.
Nina Maria Stranz-Moser, Tochter von Caroline und Nathanael Stranz-Moser, Peggau
Juraj Julius Striha, Sohn von Julia und Jan Striha, Deutschfeistritz
Moritz Manfred Ablasser, Sohn von Lena-Marie und Manfred Ablasser, Deutschfeistritz
Julian Kaltenegger, Sohn von Ing. Manuela und Franz Kaltenegger, Deutschfeistritz
Paula Neumann, Tochter von Mag. Kathrin und Erich Neumann, Deutschfeistritz
Vitus Johann Albert Guth-Urdl, Sohn von Rebecca und Gerhard Guth-Urdl, Peggau
Raffael-Peter Petz, Sohn von Birgit Petz und Thomas Unger, Deutschfeistritz
Luis Ulrich Teibinger, Sohn von Celine Struck und Dominik Teibinger, Deutschfeistritz
Amelie Gobold, Tochter von Viktoria und Fabian Gobold, Deutschfeistritz
Hanna Zeilinger, Tochter von Nadine und Dieter Zeilinger, Übelbach
Paula Maxima Luna Fuchs, Tochter von Ing. Daniela Fuchs und Patrick Fuchs, Übelbach
Laurenz Ziegler, Sohn von Sonja Ziegler M.A. und DI Dominik Ziegler BSc, Übelbach
Louis Karl Jantscher, Sohn von Evelyn Lackner und Jan-Michael Jantscher, Übelbach
Annalena Ablasser, Tochter von Christina Ablasser und Stefan Gräsl, Übelbach

Trauungen



Bianca Hiden und Markus Palzer, Waldstein
Evelyn Lackner und Jan-Michael Jantscher, Übelbach

Katholische Begräbnisse



Valentin Hiebler, geb. 2005, Deutschf.
Harald Scheibengraf, geb. 1964, Deutschf.
Monika Schinnerl, geb. 1963, Deutschf.
Maria Jantscher, geb. 1939, Deutschf.
Heidemarie Spitzer, geb. 1965, Peggau
Alexander Prügger, geb. 1934, Deutschf.
Franz Bodlos, geb. 1968, Peggau
Hannes Tieber, geb. 1974, Peggau
Anneliese Katzbauer, geb. 1943, Übelb.
Walter Pinninger, geb. 1926, Übelbach
Gerhard Jauk, geb. 1962, Übelbach
Friedrich Rottmann, geb. 1961, Übelb.
Inge Hattenberger, geb. 1939, Übelbach
Markus Köppel, geb. 1937, Großstbg.
Rudolf Reinprecht, geb. 1950, Großstbg.

AVISO

Vorschau auf 2027

1. März, Eheseminar mit Pfarrer Dr. Hüttl in Übelbach
4. April, Firmung in Übelbach
24. April, Erstkommunion in Peggau
6. Mai, Erstkommunion in Deutschfeistritz
23. Mai, Erstkommunion in Übelbach
6. Juni, Firmung in Deutschfeistritz

Terminvorschau

Datum	Übelbach	Deutschfeistritz	Peggau	Großstübing
Sonntag, 1. Nov.	8.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung	15.00 Uhr Gräbersegnung	9.45 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung	19.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung
Montag, 2. Nov.		9.45 Uhr Hl. Messe, Gräbersegnung am Kirchberg		
Freitag, 6. Nov.	19.00 Uhr Hubertusmesse			
Samstag, 7. Nov.		14.30 Uhr Hl. Messe für Pfarrsenioren		
Sonntag, 8. Nov.		9.45 Uhr Pfarrfesthochamt, anschl. Pferdesegnung		8.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 14. Nov.			18 Uhr Euch. Anbetung	
Sonntag, 15. Nov.	8.30 Uhr Cäciliensonntag, anschl. Elisabethpfarrcafe	9.45 Uhr Hl. Messe		
Samstag, 21. Nov.		16.30 Uhr Clementimesse in Waldstein	18.00 Uhr festliche Cäcilienvesper	
Sonntag, 22. Nov.	8.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Firmanmeldung	9.45 Uhr Cäcilienmesse		8.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 28. Nov.			17.00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung	19.00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Sonntag, 29. Nov.	8.30 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung	7.30 Uhr Rorate mit Adventkranzsegnung in Waldstein 9.45 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung in Df.		
Donnerstag, 3. Dez.	6.00 Uhr Rorate in der Michaelskapelle			
Samstag, 5. Dez.			6 Uhr Kerzenscheinrorate	
Sonntag, 6. Dez.	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		8.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 8. Dez. Mariä Empfängnis		7.30 Uhr Patroziniumsrorate in Waldstein		8.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 12. Dez.			17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Wortgottesfeier	
Sonntag, 13. Dez.	8.30 Uhr Hl. Messe	7.30 Uhr Rorate in Waldstein 9.45 Uhr Hl. Messe in Df.		
Donnerstag, 17. Dez.	6.00 Uhr Rorate in der Michaelskapelle			
Samstag, 19. Dez.			18 Uhr Euch. Anbetung	
Sonntag, 20. Dez.	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		8.30 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 24. Dez. Hl. Abend	16.00 Uhr Kindermette 20.00 Uhr Christmette	16.00 Uhr Christmette in Waldstein 22.00 Uhr Christmette in Df.	20.00 Uhr Christmette	14.00 Uhr Kindermette
Freitag, 25. Dez. Christtag	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		10.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 26. Dez.	10.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Pferdesegnung		9.45 Uhr Hl. Messe mit den Segnungen	19.00 Uhr Hl. Messe